



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

ausschließlich elektronischer Versand

An die
Mittel- und Hauptschulen, Realschulen,
Fachoberschulen für Gestaltung und Gymnasien

- in Bayern -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.2 – 5 S 5402.17 – 6. 94 376

München, 20.10.2010
Telefon: 089 2186 2692
Name: Herr Dr.Wenrich

**Teilnahme am Projekt
„Einsatz von Whiteboards im Kunstunterricht“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Lehrstuhl für Kunstpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste München führt in Kooperation mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus und zehn weiterführenden Schulen in Bayern ab Februar 2011 ein Fort- und Weiterbildungsprojekt durch, bei dem die beteiligten Schulen den Einsatz eines interaktiven Whiteboards im Kunstunterricht erproben. **Bis zum 15. November 2010 können sich Schulen um eine Teilnahme an diesem Projekt bewerben!**

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt dieses Projekt durch die Übernahme der Reisekosten für jeweils zwei Lehrkräfte der zehn beteiligten Schulen zu den Fortbildungen und schreibt das Vorhaben zusammen mit der Kunstakademie aus.

Die Schulen bekommen für zwei Schulhalbjahre ein neues Board mit Software gestellt (und können bei Interesse das Board danach vergünstigt erwerben). Die Systemvoraussetzungen für den Computer sind bescheiden, ein Pentium II mit 180MB freiem Speicher auf der Festplatte und einem Windows-Betriebssystem ab Windows 2000 genügen, ebenso eignet sich ein Mac mit Mac OS X 10.4.x, auch auf Linux funktioniert die Software.

Eine Schulung an der Münchner Kunstakademie ab Februar 2011 erleichtert in einer ersten Phase den Einstieg ebenso wie ein Paket an Software, das eigens für die Nutzung im Kunstunterricht zusammengestellt wurde.

In einer zweiten Phase tauschen die Lehrkräfte untereinander ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus ihrem Unterricht mit dem Whiteboard aus. So entsteht eine weitere Sammlung von Materialien, die den sinnvollen Einsatz der digitalen Tafeln im Kunstunterricht belegen sollen, z. B. bei der Formanalyse von Bildern, der Recherche zu Kunstwerken durch die Schüler, Kompositionsstudien, eigenen Bildarchiven oder dem Erlernen von Software zur Bildbearbeitung.

**Das Formblatt zur Online-Bewerbung ist abrufbar unter:
<http://www.lrz.de/~kunstpaedagogik/modellversuch.htm>**

Bei Rückfragen zum Bewerbungsverfahren können Sie Kontakt mit dem Projektleiter, Prof. Dr. Johannes Kirschenmann per E-Mail aufnehmen: kirschenmann@adbk.mhn.de

Mit freundlichen Grüßen
gez. Weidenhiller
Ministerialrat